

hamburg:pur

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

JANUAR 2025

das hamburg programm /
kostenlos

PUR AKTION

Exklusiv: 10 x 2
Karten für den Film
„September 5“ in
den Zeise
Kinos zu
gewinnen



Kabale und Liebe – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk
und Clemens Sienknecht
frei nach Friedrich Schiller
Ab 1/2/2025 / SchauSpielHaus

**TAG+NACHT COMEDY POKAL
MUSIK LIV ANDERSSON
THEATER LESSINGTAGE
FILM SEPTEMBER 5**



Deutsches
SchauspielHaus
Hamburg

ALTONAER
THEATER

Das Tagebuch der Anne Frank



© G2 Baraniak

PREMIERE AM 18. JANUAR 2025
VORSTELLUNGEN BIS 16. FEBRUAR 2025

altonaer-theater.de/annefrank

Museumstraße 17, 22765 Hamburg | Tel.: 040 39 90 58 70

JANUAR'25

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, dieses Heft in den Händen halten, befinden wir uns entweder kurz vor oder kurz nach dem Jahreswechsel. 2024 ist tatsächlich schon wieder vorbei und mit ihm zahlreiche tolle Kulturveranstaltungen in Hamburg. Das Schöne: Auch im neuen Jahr wird es Konzerte, Film- und Theatervorführungen sowie Partys geben, die Garanten für kulturellen Hochgenuss sind. Ganz abgesehen von jeder Menge gastronomischer Events und Neuerungen. Das alles werden wir wie gehabt in hamburg:pur für Sie belichten.

Viel Spaß beim Lesen und Erleben und natürlich: Frohes neues Jahr!
Erik Brandt-Höge



ESSEN+TRINKEN

- 04 URBAN GURU & GENUSSTOUREN
- 05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“

TAG+NACHT

- 06 COMEDY POKAL, KLUB KATARAKT, FLORIAN SCHROEDER, CAVALLUNA, SZENE HAMBURG STYLE



FILM

- 08 SEPTEMBER 5
- 09 BABYGIRL

THEATER

- 10 LESSINGTAGE
- 11 ANNAS SLAAPSTUUV – ENTFÜHRUNG AUF BESTELLUNG, DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK



MUSIK

- 12 LIV ANDERSSON

PROGRAMM

- 14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE EVENTKALENDER DER STADT



ETC.

- 15 IMPRESSUM

Fotos (von oben nach unten): Quartier Phoenixhof, Constantin Film Verleih, LIU Dali, Ann-Sophie Krueger

Howard Panter for Rocky Horror Company Limited and ATG Entertainment present
BAD, BIZARRE AND BLOODY BRILLIANT!
RICHARD O'BRIEN'S
ROCKY HORROR SHOW
Sky du Mont & Hugo Egon Balder als Erzähler*
04. - 23.02.25
KAMPNAGEL HAMBURG
Tickets: 01806 - 10 10 11** www.rocky-horror-show.de
ATG ENTERTAINMENT RUCK ANTENNE Hamburg ATG TICKETS ARTDECO
*0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf
*Anderungen vorbehalten

DIE POP-UP-AUSSTELLUNG ÜBER DEN STREET-ART-SUPERSTAR
HOUSE OF BANKSY
UNAUTHORIZED EXHIBITION
HAMBURG
QR Code
Noch bis 23. Februar!
GROSSE BLEICHEN 1-3
täglich geöffnet | Jungfernstieg, Passagerviertel
WWW.HOUSE-OF-BANKSY.COM
Hamburger Abendblatt RADIO HAMBURG SZENE HAMBURG hamburg:pur eventim



URBAN GURU & GENUSSTOUREN

Im Fokus: Ottensens Industrie- Architektur

Neu im Programm der Stadtführer: ein Stadtteilspaziergang rund um den Phoenixhof

Ab März 2025 fügen die Stadtführer von Urban Guru und den Genussstouren der SZENE HAMBURG ihrem Portfolio eine weitere Tour hinzu: Auf Stadtteilspaziergang rund um den Phoenixhof werden die liebevoll restaurierten und modernisierten Industrie-Gebäude Ottensens wie auch ihre Geschichte auf zweistündiger Tour charmant präsentiert. Dort, wo einst Tausende von Arbeitern in Glashütten, in der Schwer-, Fisch- und Tabakindustrie gearbeitet haben, finden sich heute stilvolle Lofts, Studios und Büros für Künstler, Kreative, Verlage, Gastronomie, Film und Fernsehen. Die Geschichte dieses Wandels wird

die Teilnehmer des neuen Stadtteilspaziergangs auf ihrer Führung begleiten. „Wir freuen uns mit Urban Guru einen Partner gewonnen zu haben, der die Geschichte und den Charme unseres Quartiers für Hamburger wie Gäste der Stadt zu einer spannenden Führung aufbereitet. Diese Tour wird sowohl für unsere Mieter als auch für Besucher eine Bereicherung sein“, sagt Wolfgang Essen, Geschäftsführer der Phoenixhof Kommanditgesellschaft und verantwortlich für die kontinuierliche Entwicklung des Quartiers. Termine sind ab sofort über urbanguru.de buchbar. Der Preis liegt bei 25 Euro pro Person.

Text: Anna Reclam

urbanguru.de



Damals wie heute voller Charme:
Quartier Phoenixhof



Foto: Familie Essen

Schwer am Arbeiten: Der Phoenixhof war einst Standort von Schwer-, Fisch- und Tabakindustrie

„Jeder Gast ist besonders in seiner Art“

Sie ist gelernte Schneiderin, Autorin, Gastgeberin und Deutschlands womöglich älteste YouTube-Köchin. Die 86-jährige Monika Fuchs wurde spätestens durch ihre Wohnzimmer-Dinner und einige TV-Auftritte wie etwa bei Tim Mälzers „Kitchen Impossible“ bekannt. Mit dem OmaLiebe Lunch Club sorgte sie zuletzt für Aufmerksamkeit. Im Podcast-Gespräch bei „Einmal alles, bitte!“ erzählt Fuchs über ihr bewegtes Leben und wie sie zum Catering, Kochen und Gastgeben kam.
Text & Moderation: Johanna Zobel



Foto: Johanna Zobel

UNTERSTÜTZT VON



„EINMAL ALLES, BITTE!“

Ein Podcast vom
Genuss-Guide Hamburg,
in allen bekannten Apps
für Android- und
iOS-Nutzer sowie auf
genussguide-hamburg.com



12.1. – 27.2.2025

ANNAS SLAAP- STUUV

ENTFÜHRUNG AUF
BESTELLUNG
KOMÖDIE VON ULRICH HUB

ohnsorg THEATER



Foto: Sinje Hasheider

**Preview
wird
erstellt**



Hamburg

BAND-BINGO

2 x dieselbe Band hören

1.000 € für Dich!

DAB+ HH & SH | App

Alle Infos unter rockantenne.hamburg

Jetzt App rock'n



**UKW 106,8
Radio an!**

SEPTEMBER 5

Newsroom-Drama



Leonie Benesch, die man noch aus „Das Lehrerzimmer“ kennt, hört genau hin

Foto: Constantin Film Verleih

„September 5“ zeigt einen Terrorakt vor den Augen der Welt aus der Perspektive der Medien. Auch mit dabei: Schauspielerinnen Leonie Benesch

München, 1972. Olympia soll zeigen, dass die ganze Welt friedlich in Deutschland zusammenkommen kann, um sportliche Höchstleistungen zu feiern. Doch die Spiele werden von etwas gänzlich anderem geprägt: Am 5. September werden elf israelische Athleten und Trainer von der palästinensischen Terrorgruppe Schwarzer September als Geiseln genommen. Für den Sportchef der ABC, Roone Arledge (Peter Sarsgaard), steht schnell fest: Das ist unsere Story! Unter seiner Leitung berichtet die ABC-Sportabteilung, darunter der junge Produzent Geoffrey Mason (John Magaro) und die deutsche Dolmetscherin Marianne (Leonie Benesch), live und vor Ort über den Terrorakt. Millionen von Menschen können so die dramatische Wendung der Olympischen Spiele auf ihren Fernsehern mitverfolgen. Auch die Terroristen informiert die ABC mit ihrer Berichterstattung zwangsläufig über die Maßnahmen der bayrischen Polizei, die ihrerseits mit der Situation rundum überfordert ist. Mit schnellen Schnitten inszeniert Regisseur Tim Fehlbaum „September 5“ als klassisches Newsroom-Drama, das an Filme wie „She

Said“, „Spotlight“ und Spielbergs „Die Verlegerin“ erinnert. Zwar rückt der Film die Berichterstattung der ABC in den Vordergrund, ein kritischer Blick auf die Inszenierung von Gewalt und Terror durch die Medien und die Frage, ob Neutralität im Journalismus umsetzbar ist, werden aber weitgehend vermieden. Medien-ethische Konflikte reißt der Film durchaus an: So kommt etwa die Frage auf, ob es moralisch vertretbar sei, die Exekution der Geiseln live im Fernsehen zu übertragen. Hauptsächlich konzentriert sich der Film aber auf die faktische Darstellung der Ereignisse und spiegelt dabei das Motto der Journalisten wider: Wir folgen nur der Story! In jedem Fall schafft es der Film, in kompakten 91 Minuten die Geschehnisse am 5. September auf fesselnde Weise zu schildern und einen spannenden Einblick in die analoge Fernstechnik der Siebzigerjahre zu liefern. Text: Stella Czolbe

AB 9. JANUAR 91 Min., R: Tim Fehlbaum. D: Peter Sarsgaard, John Magaro, Leonie Benesch

★★★★★

hamburg:pur Aktion!

Für eine Sondervorstellung des Films „September 5“ am 6. Januar um 20 Uhr (Preview im Original mit Untertiteln) in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „pur:September 5“ an verlosung@szene-hamburg.com; Einsendeschluss 3.1.

Babygirl

Unausgelebte sexuelle Fantasien üben für viele einen elektrisierenden Reiz aus. Genau deswegen sind sie ein beliebtes Sujet; umso mehr, wenn diese im krassen Gegensatz zum sonstigen Leben der Protagonistinnen und Protagonisten stehen. So wohl auch das Kalkül der niederländischen Regisseurin und Drehbuchautorin Halina Reijn in ihrem Erotikthriller „Babygirl“, in dem eine erfolgreiche, machtbewusste Unternehmensgründerin eben solche bislang unterdrückten Fantasien auslebt – ausgerechnet mit ihrem Praktikanten. Nicole Kidman ist die perfekte Besetzung für diese auf ihr Aussehen fixierte, vermeintlich stets kontrollierte Managerin, perfekte Mutter und Ehefrau Romy. Harris Dickinson („Triangle of Sadness“) spielt den undurchsichtigen, jugendlich-unverfrorenen Samuel mit grandioser Selbstsicherheit und Arroganz. Der Film beginnt, wie er endet: mit einem Orgasmus. Wobei der erste von Romy vorgetäuscht ist – beim Sex mit ihrem extrem zugewandten Ehemann (Antonio Banderas). Wie panisch eilt sie danach zu ihrem Laptop, um vor einem zweifelhaften Porno zu masturbieren. Da scheint der junge, forschende Praktikant Samuel gerade recht zu kommen. Ihre erste Begegnung ist auf der Straße, als er einen wild gewordenen, großen schwarzen Hund beruhigt, mit einem Keks. „Wollen Sie auch einen?“, wird er Romy wenig später fragen. Sie will. Denn Romy sehnt sich nach Demütigung und Unterwerfung. Samuel gibt ihr beides, übernimmt die komplette Kontrolle über sie. Aus welcher Intention bleibt im Unklaren. Will er ihre Karriere zerstören? Ihre Familie? Sexuelle Anziehung oder Begierde ist bei ihm jedenfalls nicht zu spüren. Die inzwischen in New York lebende Halina Reijn moralisiert oder skandalisiert diese Beziehung, diese sexuellen Neigungen nicht, versucht vielmehr mit Tabus und gesellschaftlichen Normen zu brechen. Es gelingt ihr, die Zerrissenheit ihrer Titelfigur auf das Publikum zu übertragen, kreiert eine verstörende Spannung. Und doch bleibt sie an der Oberfläche und verleiht ihrem Film eine unangenehme Sterilität. Text: Britta Schmeis

AB 30. JANUAR 115 Min., R: Halina Reijn. D: Nicole Kidman, Harris Dickinson, Antonio Banderas

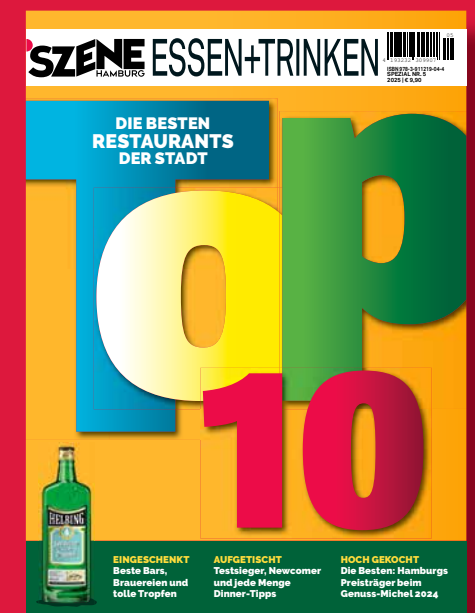
★★★★★



Foto: Constantin Film Verleih

Beginnen in „Babygirl“ eine heiße Affäre miteinander: Nicole Kidman und Harris Dickinson

Jetzt NEU!



Im Handel oder online über shop.szene-hamburg.com



Sehnsucht
nach der
Heimatsonne:
„Taverna
Miresia“ aus
Griechenland
bei den
Lessingtage



Foto: Nassia Stouraiti

LESSINGTAGE

Perspektiven für Toleranz und Verständigung

Unter dem Motto „Fantasies of another life“ halten im Rahmen der Lessingtage am Thalia Theater Beiträge aus acht Ländern den Nöten und Widrigkeiten unserer gegenwärtigen Welt die Kraft der Imagination entgegen

Gotthold Ephraim Lessings Dramenfigur „Nathan der Weise“ erklärte 1779 die Toleranz gegenüber Andersdenkenden zum wichtigsten Gut der Aufklärung und des Humanismus. Weil sie vor Fanatismus, Rassismus und Populismus schützt, ist Aufgeschlossenheit allerdings auch in unserer Gegenwart unverzichtbar. Wie aber werden Toleranz und Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen in Zeiten verhärteter Fronten möglich? Seit 2010 treten die Lessingtage am Thalia Theater alljährlich in die Fußstapfen ihres namensgebenden Dichters und Denkers, indem sie Überlegungen zu dieser Frage anstellen.

Die 16. Lessingtage, die zum letzten Mal unter der Ägide des scheidenden Intendanten Joachim Lux im gewohnten Format stattfin-

den, bringen wieder internationale Theaterproduktionen in die Hansestadt. Die künstlerischen Positionen kommen aus acht Ländern, darunter sind China, die Ukraine und der Iran. Das Festival-Motto „Fantasies of another life“ verbindet alle Projekte: „Die Kunst erspürt die Poesie hinter der (individuellen) Geschichte und setzt sich mit der Kraft von Fantasie und Imagination der Wirklichkeit entgegen oder sogar über sie hinweg“, erklärt Lux. So erzähle die Kunst von dem, was die Menschen trotz aller Nöte und Widrigkeiten umtreibe, „nämlich alternative Wirklichkeiten zu imaginieren“, Visionen eines besseren Lebens. Passend zum Prinzip Hoffnung hält die Klimaexpertin und Tiefseeforscherin Antje Boetius die Festival-Eröffnungsrede und denkt, ausgehend von dem Lessing-Vers „Freund, komm mit mir aufs Meer“, öffentlich über Utopien für das Zusammenleben nach. Auch das erste von neun Gastspielen setzt sich mit einer uralten Utopie auseinander: Die Deutschlandpremiere „Works and Days“ aus Antwerpen fahndet nach einer Möglichkeit, die Menschen wieder mit den Zyklen der Natur in Einklang zu bringen. Um die Suche nach einer Identität indes geht es in dem Stück „Taverna Miresia“ von Mario

Banushi, das aus Athen ins Thalia Gaußstraße kommt und die persönlichen Erfahrungen des Regisseurs als albanisches Einwandererkind in Griechenland verarbeitet.

In einer fremden Welt muss sich auch der Protagonist des chinesischen Gastspiels „Die Wanze“ zurechtfinden, denn er wird in die Zukunft versetzt und dort als Unikum im Zoo ausgestellt. Eine Frau, die sich in einer Männergesellschaft behauptet, steht im Zentrum von „Underground Girls“ aus dem usbekischen Taschkent, wo der polnische Regisseur Jakub Skrzywanek den Freiheitskampf der Schauspielerinnen in das Projekt einband. In der Regie von Stefan Bachmann, dem Direktor des Wiener Burgtheaters, unternimmt das Stück „Akims Traum“ eine Zeitreise durch das Osmanische Reich, während die Mehr Theatre Group aus Teheran mit „Blind Runner“ von einer Flucht durch den Kanaltunnel nach England erzählt. Von dort reist die Akram Khan Company nach Hamburg: In dem Tanztheaterstück „Jungle Book reimaged“ wird das Dschungelkind Mogli, das hier ein Mädchen ist, in eine apokalyptische Welt versetzt. „How Goes The World“ fragt schließlich der britische Regisseur Tim Etchells, der sich in seiner Arbeit mit den Mechanismen des Theaters befasst und sich nun nahezu wortlos den Gegenständen sowie Geräuschen zuwendet, die Bühne und Welt beherrschen. Im Rahmen der Lesungen, die neben Schauspiel, Solo-Performance (Ivan



Foto: LU Dali

Satirischer Trip in die Zukunft:
„Die Wanze“ aus China

Estegneev: „Die Trauer des Dämons“), Vorträgen und Gesprächen zum Programm der Lessingtage gehören, liest etwa der Burg-Mime Michael Maertens aus Briefen, die der Putin-Kritiker Alexej Nawalny im Gefängnis schrieb. Zum Abschluss des Festivals wird die „Lange Nacht der Weltreligionen“ begangen, deren Thema lautet: Religion und Weiblichkeit.

Text: Julika Pohle

15. JANUAR BIS 2. FEBRUAR 2025;
Thalia Theater

Annas Slaapstuuv – Entführung auf Bestellung

Enthüllungen im
Schlafzimmer

Der Bürgermeister einer Kleinstadt erregt mit seiner rassistischen Aussage Aufmerksamkeit: Man solle illegale Einwanderer in Hasenkostüme stecken, so hätten Jäger Übungsobjekte. Überrascht, dass seine politische Karriere trotz derartiger Äußerungen nicht wirklich Fahrt aufnimmt, lädt er zu Silvester gewichtige Gäste in sein Haus, von denen er sich Unterstützung erhofft. Nicht zu vermeiden ist indes die zeitgleiche Anwesenheit seiner Mutter, seiner Ehefrau, seiner Geliebten sowie eines ebenfalls nicht geladenen Einbrechers. Geplante und unabwendbare Begegnungen finden sämtlich in einem Zimmer statt: in „Annas Slaapstuuv“ (im hochdeutschen Original „Das Schlafzimmer von Alice“, der Gattin). Der großartige Autor Ulrich Hub liefert eine urkomische Steilvorlage für ein bestens organisiertes Tohuwabohu, das in diesem Fall Regisseur Ekat Cordes auf der Bühne arrangiert. (def)



Foto: Sinje Hasheider

12. JANUAR (PREMIERE), 14., 15., 17.–19., 21.–26., 28.–30.
JANUAR UND WEITERE TERMINE; Ohnsorg-Theater

Das Tagebuch der Anne Frank

Zwei Jahre der Hoffnung und Angst

Am 15. April 1945 befreiten Kanadier und Briten das niedersächsische KZ Bergen-Belsen. Nur wenige Wochen zuvor war Anne Frank dort gestorben. Die Fünfzehnjährige hatte so sehr gehofft, doch noch gerettet zu werden. Journalistin oder Schriftstellerin wollte sie werden. Während der zwei Jahre, in denen sie sich mit ihrer Familie und vier weiteren jüdischen Bekannten in einem Amsterdamer Hinterhaus verstecken musste, schrieb sie Tagebuch. Ihm gab sie den Namen Kitty, denn so konnte sie ihrer imaginären Freundin auch intime Dinge anvertrauen. Längst ist „Das Tagebuch der Anne Frank“ Weltliteratur, seit 2009 auch Weltdokumentenerbe. 80 Jahre nach ihrem Tod erinnert ein weiteres Bühnenwerk an ihr Schicksal: Der Wiener Regisseur Michael Schachermaier schrieb eine eigene Stückfassung und inszeniert diese mit einem achtköpfigen Ensemble. (def)



Foto: Oliver Look

18. JANUAR (PREMIERE), 22.–24., 28.–31. JANUAR UND
WEITERE TERMINE; Altonaer Theater

Genuss
=TOUREN=
DER SZENE HAMBURG
powered by LOTTO Guter Tipp.
Hamburg

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
HARBURG

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
ST. GEORG

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
ALTONA-OTTENSEN

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
WILHELMSBURG

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SPEICHERSTADT-
HAFENCITY

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SCHANZENVIERTEL

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
BERGEDORF

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
BLANKENESE

JETZT
TOUR
BUCHEN!
44,-€



Entdeckt und
erschmeckt Hamburg!

www.genusstouren-hamburg.de



EIN PRODUKT DER
SZENE
HAMBURG

Urban Guru



Foto: Ann-Sophie Krueger

LIV ANDERSSON

Flucht in Schwermut

Die Hamburger Singer/Songwriterin Liv Andersson steht für tief-düstere Folk-Songs. Die 25-Jährige veröffentlichte kürzlich ihre erste EP „Paper Boat“ und erzählt hier ein wenig von der Entstehung

Liv, es heißt, zum Songwriting wärst du als Teenagerin gekommen, als du eigene literarische Texte mit Gitarre und Gesang vertont hast. Zunächst: Was waren das für Texte?
Liv Andersson: Das war vor allem Lyrik oder Lyrik-Ähnliches, noch in relativ einfacher Form. Mir ist neben dem Inhalt auch der Klang der Texte sehr wichtig, das war schon damals so, und da half und hilft die Symbiose aus Text und Musik natürlich sehr. Seitdem arbeite ich meistens an beidem gleichzeitig.
War für dich eine Schwermut, wie sie jetzt deine erste EP „Paper Boat“ bestimmt, auch schnell als emotionales Fundament deiner Musik gesetzt?
Ja, eigentlich schon. Ich war eine eher ruhige und untypische Teenagerin, habe mich oft unverstanden und allein gefühlt. Die Musik war für mich in dieser Hinsicht ein Zufluchtsort und gleichzeitig eine Art, mich anderen mitzuteilen. Bis heute nutze ich Musik, um die Dinge auszudrücken, die ich ansonsten möglicherweise nicht so einfach aussprechen kann. Das sind Stimmungen, die als eher unangenehm gelten wie ein Gefühl der Überwältigung und eben Schwermut. Musik ist für mich also ein Raum, in dem das alles seinen Platz hat. Das hat etwas sehr Beruhigendes, wie ich finde.
Anfänglich basierte die Soundästhetik deiner Songs auf Akustikgitarre und Gesang, mittlerweile ist eine ganze Band um dich herum zu hören ...

... wodurch die Songs sehr gewachsen sind. Sie haben eine Größe und Intensität bekommen, die ich sehr mag, und trotzdem ist etwas Intimes als Kern geblieben.
Mehrere Singles hast du bereits veröffentlicht, Mitte November folgte die angesprochene EP. Zu düsterem Folk singst du darauf von tiefen, mal ruhigen, mal aufgewühlten Gewässern, Nebel, verschwommenen Küstenlinien. Schwere-zustände werden beschrieben. Brauchst du auch einen bestimmten Zustand, um solche Songs zu schreiben oder geht das immer und überall?
Überall geht das leider nicht. Ich habe zwar oft musikalische und textliche Ideen. Zum Beispiel inspirieren mich verschiedene Stimmungen, Worte oder Gefühlszustände, die ich erlebe oder beobachte. Ich trage meist ein Notizbuch mit mir herum und schreibe zwischendurch einzelne Zeilen auf und sammle Melodiefragmente auf meinem Handy. Aber um die Songs dann zu schreiben, brauche ich sehr viel Ruhe und Zeit mit mir selbst. Da kommt es nicht unbedingt auf die Umgebung an, sondern eher auf einen Gemütszustand, in den ich mich versetze. Ich muss mir erlauben, für eine Weile alles andere um mich herum zu vergessen, sozusagen abzutauchen.
Zum Schluss: Stell dir vor, du dürftest dir einen Ort in Hamburg aussuchen: Wo würdest du „Paper Boat“ am liebsten mal live spielen, weil die Location so passend wäre?
Ich würde gerne mal in einem Theater spielen. Ich finde die Atmosphäre in Theatern für meine Art von Musik sehr passend und es spannend, dass es auf Theaterbühnen sehr viele Möglichkeiten für eine visuelle Gestaltung einer Live-Show gibt. Auch bin ich ein Fan von Sitzkonzerten und halte meine Musik für wenig tanzbar. Ein Traum wäre so etwas wie das Hamburger Planetarium. Anstatt eines Sternenhimmels, gäbe es dann Projektionen von Wasser rundherum.

Interview: Erik Brandt-Höge

„Paper Boat“ ist am 15. NOVEMBER erschienen

03.01.25 – Markthalle DARK FUNERAL	12.02.25 – Uebel & Gefährlich STATE CHAMPS	05.03.25 – Mojo Club FLO
06.01.25 – Laeiszhalle MOVING SHADOWS	13.02.25 – Nochtspeicher CHEF SPECIAL	06.03.25 – Fabrik NATHAN EVANS AND THE SAINT PHNX BAND
18.01.25 – Nochtwache RUTHVEN	14.02.25 – Nochtwache BEING DEAD	07.03.25 – Bahnhof Pauli BRUNKE
19.01.25 – Nochtspeicher THE WANTON BISHOPS	15.02.25 – Inseipark Arena GESTÖRT ABER GEIL	08.03.25 – Hafenklang HOCKEY DAD
22.01.25 – Nochtspeicher GRINGO MAYER & DIE KEGELBAND	15.02.25 – KENT Club EMEI	10.03.25 – Laeiszhalle THE DUBLINERS ENCORE
24.01.25 – Nochtspeicher SAM GREENFIELD	16.02.25 – Uebel & Gefährlich WIZTHEMC	10.03.25 – Docks THE GAME
26.01.25 – Häkken LUANA	17.02.25 – Mojo Club ALESSANDRA	11.03.25 – KENT Club JAMIE MILLER
30.01.25 – Uebel & Gefährlich XWAVE	19.02.25 – KENT Club MAVERICK SABRE	11.03.25 – Knust REVELLE
31.01.25 – Turmzimmer ZEP	21.02.25 – Grosse Freiheit 36 OSCAR AND THE WOLF	12.03.25 – Sporthalle JAMIE XX
01.02.25 – Mojo Club MARIA MENA	22.02.25 – Fabrik PORTER ROBINSON	12.03.25 – Häkken MIKE
03.02.25 – Uebel & Gefährlich BOONDAWG	22.02.25 – KENT Club NGEE	14.03.25 – Barclays Arena MAX RAABE & PALAST ORCHESTER
03.02.25 – Nochtspeicher BON ENFANT	23.02.25 – KENT Club NIEVE ELLA	14.03.25 – Fabrik IRISH HEARTBEAT
05.02.25 – Grosse Freiheit 36 ALEXANDER KNAPPE	25.02.25 – Grosse Freiheit 36 LUCIO101	15.03.25 – Häkken ROMERO
07.02.25 – Grosse Freiheit 36 THUNDERMOTHER	25.02.25 – Gruenspan HONNE	16.03.25 – Gruenspan BABY LASAGNA
10.02.25 – Knust DARREN KIELY	25.02.25 – Sporthalle MICHAEL KIWANUKA	16.03.25 – Laeiszhalle JOHN CALE
18.02.25 – Inseipark Arena MORAD	27.02.25 – Docks ANIMALS AS LEADERS	18.03.25 – Laeiszhalle, kl. Saal ICHIKO Aoba
11.02.25 – Fabrik ORANGE BLOSSOM	04.03.25 – Nochtspeicher HINDS	19.03.25 – Logo BILMURI
12.02.25 – Laeiszhalle DANCEPERADOS OF IRELAND	04.03.25 – Docks NATALIE JANE	21.03.25 – Knust THE GOODFATHERS
12.02.25 – headCRASH TRASH BOAT	05.03.25 – Markthalle STURGILL SIMPSON	21.03.25 – Laeiszhalle MICHAEL WOLLNY TRIO

PROGRAMM JANUAR

01Mi

Film Savoy Filmtheater 20:30 Neujahrs-Preview: Nasferatu (OV)

Theater Hamburgische Staatsoper Die Zauberröte, Oper 18:00

Nachtleben Hafenklang Late Check-Out, Frühclub 10:00

02Do

Film B-Movie 20:00 All We Imagine as Light (OmU)

Musik St. Pauli Theater meets Elbphilharmonie Elbphilharmonie (Großer Saal) 20:00

Theater Stage Theater an der Elbe MJ - Das Michael Jackson Musical 19:30 Theater am Großmarkt Harry Potter und das verwunschene Kind 19:00

Sonstige ONKa! FISCH blickt zurück Alma Hoppes Lustspielhaus 20:00 Push It To The Limit, Tischtennis & Musik Haus 73 19:00

03Fr

Film MAGAZIN Filmkunsttheater 16:00 Riefenstahl

Musik International Music Competition Loeiszhalle (Kleiner Saal) 19:30

Theater Thalia Theater Das Leben ein Traum 20:00

Rundgänge ComedyTour Schmidt Theater 20:30

04Sa

Film B-Movie 20:00 The Aggressives (OmU) 22:00 Beyond the Aggressives: 25 Years Later (OmU)

Musik Thees Uhlmann St. Pauli Theater 20:00

Sonstige CAVALLUNA Barclays Arena 19:00 Best of Poetry Slam Day Elbphilharmonie (Großer Saal) 19:00

05So

Film MAGAZIN Filmkunsttheater 20:00 The Outrun zeise kinos 20:30 Preview: Kneecap (OmU)

Musik Joja Wondt Elbphilharmonie (Großer Saal) 16:00

Theater Thalia Theater Legende 15:00

06Mo

Film MAGAZIN Filmkunsttheater 18:00 Freud – Jenseits des Glaubens

Theater Deutsches Schauspielhaus Hamburg Endsieg 19:30

Märkte/Feste Kammermusikfest: Brahms und seine Zeit Elbphilharmonie (Großer Saal) 20:00

07Di

Film MAGAZIN Filmkunsttheater 20:30 Rich Flu

Musik Sebastian Knauer, Symphoniker Hamburg, David Newman Elbphilharmonie (Großer Saal) 20:00

Theater Imperial Theater Morden im Norden 20:00

08Mi

Film MAGAZIN Filmkunsttheater 20:30 Toni und Helene

Theater Hamburgische Staatsoper Der fliegende Holländer, Oper 19:30

Sonstige Neujahrskabarett, Benjamin Eisenberg & Gäste Alma Hoppes Lustspielhaus 20:00

09Do

Film B-Movie 20:00 The Hot Spot (OmU)

Theater Thalia Theater Blue Skies 19:30

Sonstige Glanz auf dem Vulkan First Stage Theater Hamburg 19:00

10Fr

Theater Alma Hoppes Lustspielhaus hidden shakespeare 20:00

Sonstige SV TYNA Sportfest, Flunkball-Turnier feat. 100 Kilo Herz Knust 18:00

11Sa

Theater Thalia Theater Panikherz 19:30

Nachtleben Hafenklang Twärken statt Wårken 20:00 Schmidts TIVOLI Pink Inc. 23:00 Thalia Theater Club: DARE! 23:00

Literatur Toxische Pommes, Ein schönes Ausländerkind, Lesung Centralkomitee 20:00

Sonstige Ninja Duelle Finale Sporthalle Hamburg 18:00



12So

Film Abaton-Kino 15:00 Wake Up on Mars, m. Gast Metropolis Kino 17:00 Misty – The Erroll Garner Story (OmU)

Theater Stage Theater an der Elbe MJ - Das Michael Jackson Musical 19:00

13Mo

Musik Stick To Your Guns Docks 19:00

Sonstige Bertram Engel & Band, Mit alten Männern spiel' ich nicht Loeiszhalle (Großer Saal) 20:00

14Di

Film Savoy Filmtheater 20:00 Sieben (OV)

Musik Mayberg Große Freiheit 36 19:00

Literatur Jan Fedder, Unsterblich, musikalische Lesung Zur Ritze 19:30

15Mi

Theater Thalia Theater Ajax und der Schwan der Scham 19:30

Sonstige Doppelt hält besser, Marcel Kösling & Hans-Hermann Thielke Alma Hoppes Lustspielhaus 20:00 11Freunde live FABRIK 20:00



16Do

Musik Turbostadt Markthalle 19:00

Theater Ernst Deutsch Theater Wer hat Angst vor Virginia Woolf? 19:30

Sonstige Klapsenbeste, Kuthi Wolf Alma Hoppes Lustspielhaus 20:00

17Fr

Film zeise kinos 22:30 Zeise Shortfilm Slam

Nachtleben Hafenbahnhof Not so picky people Party 21:00 Haus 73 Cornflakes Club 23:00

Sonstige Bülent Ceylan & Band Docks 19:00

18Sa

Musik Kublai Khan Bahnhof Pavli 20:00

Nachtleben Mojo Club The Disco Boys 22:00

Sonstige 22. Hamburger Comedy Night of Freestyle Barclays Arena 19:00

19So

Film zeise kinos 14:00 Preview: Die drei ??? und der Karpatenhund

Theater Imperial Theater Rockin Burlesque 14:00

Sonstige Chor To Go St. Pauli Theater 12:00

20Mo

Musik LaFee FABRIK 20:00 James Bay Große Freiheit 36 20:00

Literatur Ferdinand von Schirach, Regan Loeiszhalle (Großer Saal) 20:00

21Di

Film Abaton-Kino 19:30 Hamburger Premiere: Die Tagebücher von Adam und Eva, m. Gästen

Theater St. Pauli Theater Die Dreigroschenoper 19:30

22Mi

Film 3001 Kino 19:30 Die Q ist ein Tier

Musik HE/RO Gruenspan 19:00

Theater Thalia Theater Die Wanze 20:00

23Do

Musik Channel Aid mit Ayliva Hamburg Messe und Congress 20:00

Sonstige Olaf Schubert & seine Freunde Deutsches Schauspielhaus Hamburg 20:00 KIEZLIFE LIVE - Die Personality Show Zur Ritze 20:00

24Fr

Musik Mero Inseelpark Arena 20:00

Literatur Stephan Orth, Couchsurfing in der Ukraine, Lesung Theaterbar Nachtsyl 20:00

Sonstige 22. Hamburger Comedy Pokal Schmidchen 20:00

25Sa

Musik Papa Roach Sporthalle Hamburg 20:00



Literatur Jojo Moyes, Zwischen Ende und Anfang, Lesung Thalia Theater 20:00

Sonstige Ehrlich Brothers Barclays Arena 19:00

Unverschämt, Falk Centralkomitee 20:00

26So

Film zeise kinos 14:00 Preview: Paddington in Peru

Sonstige NDR Feel Hamburg Podcast m. Bettina Tietjen Komödie Winterhuder Fährhaus 11:30

27Mo

Film Abaton-Kino 19:30 Preview: Könige des Sommers

Theater Imperial Theater Scheibes HIT-KITCHEN 20:00

28Di

Musik The Brian Jonestown Massacre FABRIK 20:00

Literatur Cornelia Poletto, Polettos Pasta Passione, Lesung Restaurant Cornelia Poletto 19:00

Sonstige WAHNSINN! Die Show Barclays Arena 20:00

29Mi

Musik Antilopen Gang Große Freiheit 36 20:00

Sonstige Queerky - Queere Wortkunst Haus 73 20:00

30Do

Film Abaton-Kino 19:30 Hamburger Premiere: Die Vertriebenen, m. Gast

Sonstige Bob The Drag Queen Friedrich-Ebert-Halle 20:00

31Fr

Nachtleben Hafenklang 6D 23:59

Literatur Seitensprünge, Buchevent Uebel & Gefährlich 19:00

Sonstige Johann König Loeiszhalle (Großer Saal) 20:00

IMPRESSUM

Verlag

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH Gaußstraße 190c 22765 Hamburg Tel. 040/36 88 11 0-0

Geschäftsführer

Mathias Forkel, Tanya Kumst

Abonnement

E-Mail: abo@szene-hamburg.com

Gewinnspiele

E-Mail: verlosung@szene-hamburg.com

Redaktionsleitung

Erik Brandt-Höge (ebh) erik.brandt-hoege@szene-hamburg.com

Autoren dieser Ausgabe

Stella Czolbe, Dagmar Ellen Fischer (def), Julika Pohle, Anna Reclam (ar), Britta Schmeis, Johanna Zobel

Layout

Tanja Deutschländer grafik@szene-hamburg.com

Anzeigen

Kumst Medien Vermarktungs-gesellschaft mbH Verantwortlich: Tanya Kumst, Mathias Forkel Anzeigen-Disposition: Lars Heitmann Tel. 040/524 72 26 80 www.kumst-media.de

Vertrieb

vertrieb@vkfmi.de Logistik: Cult Promotion, Tel. 040/380 37 630 Vertrieb@cultpromotion.com

Druck

Dierichs Druck+Media Verwaltungsgesellschaft mbH Der Umwelt zuliebe wird hamburg:pur auf 100 % Recycling-Papier gedruckt.

Redaktions- und Anzeigenschluss

der Februar-Ausgabe ist der 16. Januar. Der Nachdruck von Fotos, Texten und Anzeigen, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlags. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Veranaltungsangaben sind ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

PROMOTION



Foto: COFO Entertainment

Elvis

– Das Musical

Unverkennbar: der Blick, die Stimme und der Hüftschwung. Elvis Presley, King of Rock'n'Roll, wird mit ELVIS – Das Musical quasi wieder lebendig. Die Erfolgsshow begeistert mit einer mitreißenden Zeitreise durch das Leben der Musiklegende. Über 500.000 Zuschauer erleben bereits die Hits von „Love Me Tender“ bis „Suspicious Minds“. Mit Grahame Patrick als Elvis und der Las Vegas Showband verspricht das zweieinhalbstündige Spektakel nun in Hamburg ein unvergessliches Live-Erlebnis.

AM 11.3.2025 in der Barclays Arena; elvis-musical.co

GenussReise Eine kulinarische Messe



Bild: GenussReise

Vom Franzbrötchen-Likör bis hin zu orientalischen Gewürzen: Auf der GenussReise verwöhnen internationale und regionale Produzentinnen und Produzenten die Gaumen der Besuchenden. Im Rahmen der kulinarischen Ausstellung in den Messehallen kommen alle Feinschmeckerinnen und Feinschmecker auf ihre Kosten. Mit Verkostungen und direktem Verkauf bieten die Stände hochwertige Spezialitäten wie Käse, Gewürze, Craftbier und mehr. Foodtrucks und gemütliche Ruhezonen in Halle B2 der Hamburg Messe runden das Erlebnis ab.

VOM 6. BIS ZUM 9.2.2025 im Rahmen der REISEN & CARAVANING in den Messehallen; genussreisehamburg.de

hamburg:pur Aktion!

Wir verlosen 2 x 2 Karten für die GenussReise-Messe. E-Mail mit Betreff „GenussReise“ bis zum 3.2.2025 an verlosung@szene-hamburg.com



Foto: Michael Nürnberg

24. – 27. Januar 2025

HINGEHEN LACHEN SIEGER MACHEN!



20 COMEDIANS
17 SHOWS
13 ORTE
1 GEWINNER*IN!

f i YouTube

WWW.HAMBURGERCOMEDYPOKAL.DE

Reinschauen
& Ablachen:



YouTube

Mit freundlicher
Unterstützung von:



JAN BODE 
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK



HAKA
DAS BESTE FÜR IHR AUTO

Medienpartner:

SZENE
HAMBURG

Powered by:

DC DIE CREATIVEN